

BLC Wächter Komfort 1,1 m
Best.-Nr. : 1784xx

**Bedienungs- und
Montageanleitung**

1 Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Vor Arbeiten an Gerät oder Last freischalten. Dabei alle Leitungsschutzschalter berücksichtigen, die gefährliche Spannungen an Gerät oder Last liefern.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet. Auch bei ausgeschaltetem Gerät ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Nicht auf das Sensorfenster drücken. Gerät kann beschädigt werden.

Gerät ist nicht für den Einsatz in der Einbruchmeldetechnik oder in der Alarmtechnik geeignet.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

2 Geräteaufbau

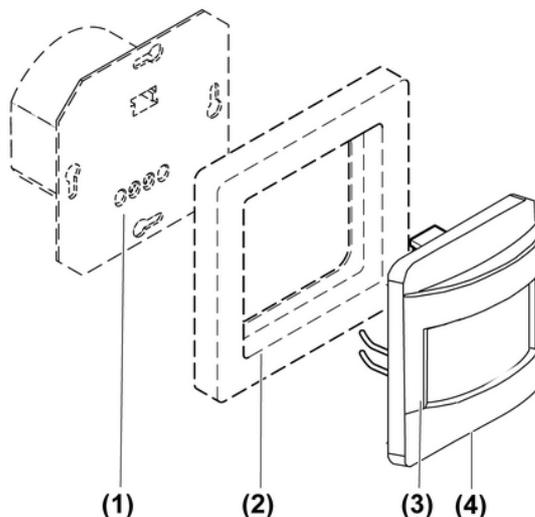


Bild 1

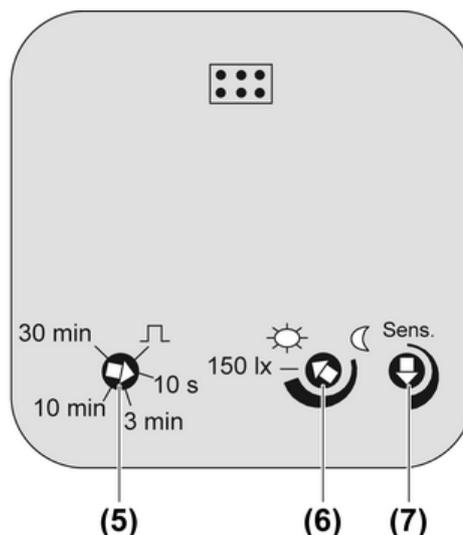


Bild 2: Einsteller auf der Rückseite

- (1) Unterputz-Einsatz
- (2) Rahmen
- (3) Bewegungsmelder-Aufsatz
- (4) Betriebsartenschalter
- (5) Einsteller Nachlaufzeit
- (6) Einsteller Helligkeit
- (7) Einsteller Empfindlichkeit

3 Funktion

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Automatisches Schalten von Beleuchtung, abhängig von Wärmebewegung und Umgebungshelligkeit
- Betrieb mit Unterputz-Einsatz zum Dimmen, Schalten oder Nebenstellen-Einsatz 3-Draht
- Montage im Innenbereich auf Unterputz-Einsatz

Produkteigenschaften

- Nachlaufzeit, Empfindlichkeit und Helligkeitsschwelle einstellbar
- Teach-Funktion zum anpassen der Helligkeitsschwelle
- Betriebsartenschalter für Automatikbetrieb, Dauer-Ein oder Dauer-Aus
- Kurzzeitbetrieb z. B. zum Ansteuern von akustischen Signalgebern
- Manuelles Einschalten über Nebenstellen-Einsatz 2-Draht oder Installationstaster möglich
- Mit Dimm-Einsatz verändern der Helligkeit über Nebenstellen-Einsatz 2-Draht möglich
- Mit Dimm-Einsatz Einschalthelligkeit speicherbar
- Mit Dimm-Einsatz Abdimmfunktion am Ende der Nachlaufzeit
- 18 Linsensegmente in 2 Erfassungsebenen
- Erweiterung des Erfassungsbereiches in Kombination mit Nebenstellen-Einsatz 3-Draht
- Erfassungsbereich mit Blende einschränkbar
- Hohe Fremdlichtsicherheit

Automatikbetrieb

Der Bewegungsmelder erfasst Wärmebewegungen von Personen, Tieren oder Gegenständen.

- Das Licht wird eingeschaltet, wenn der überwachte Erfassungsbereich betreten wird und die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist.
Jede erfasste Bewegung startet die Nachlaufzeit erneut.
- Das Licht wird ausgeschaltet, wenn im Erfassungsbereich keine Bewegung mehr erfasst wird und die eingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist.

Hohe Fremdlichtsicherheit: Um zu vermeiden, dass der Bewegungsmelder bei kurzem Abschatten in den Nachtbetrieb oder bei kurzem Anleuchten in den Tagbetrieb wechselt, erfolgt das Tag/Nacht- und Nacht/Tag-Umschalten erst nach 10 Sekunden.

Verhalten bei Netzausfall

- Kürzer 0,2 Sekunden: Nach Netzwiederkehr wird der alte Schaltzustand wieder hergestellt.
 - 0,2 Sekunden bis ca. 2 Sekunden: Nach Netzwiederkehr wird die Beleuchtung für die Nachlaufzeit eingeschaltet.
 - Länger 2 Sekunden: Bei Netzwiederkehr durchläuft der Bewegungsmelder für ca. 90 Sekunden einen Selbsttest. Während des Selbsttests ist die Beleuchtung eingeschaltet. Anschließend schaltet die Beleuchtung kurz aus und dann für die Dauer der Nachlaufzeit ein.
- i** In den Betriebsarten Dauer-Ein und Dauer-Aus wird das Licht nach dem Selbsttest ein- bzw. ausgeschaltet.
- i** Ein Netzausfall länger 2 Sekunden führt zum Verlust der gespeicherten Einschalthelligkeit und der Helligkeitsschwelle, die über die Teach-Funktion gespeichert wurde.

4 Bedienung

Licht über Nebenstelle einschalten

Eine Nebenstelle 2-Draht oder ein Installationstaster ist angeschlossen.

- Taste kürzer 0,4 Sekunden drücken.
Das Licht wird helligkeitsunabhängig für die Nachlaufzeit eingeschaltet.
- i** Steht der Einsteller Nachlaufzeit (5) auf \square , Kurzzeitbetrieb, wird das Licht für ca. 0,5 Sekunden eingeschaltet, auch wenn die Taste länger gedrückt wird.

Licht mit Minimalhelligkeit einschalten

Bewegungsmelder-Aufsatz ist mit einem Dimm-Einsatz kombiniert.

Eine Nebenstelle 2-Draht ist angeschlossen.

Licht ist ausgeschaltet

- Taste unten länger 0,4 Sekunden drücken.
Licht wird auf Minimalhelligkeit eingeschaltet und bleibt in dieser Helligkeit, solange Bewegung erkannt wird.

Mit Nebenstelle 2-Draht bedienen

Bewegungsmelder-Aufsatz ist mit einem Dimm-Einsatz kombiniert.

Licht ist eingeschaltet.

- Taste oben lang drücken.
Licht wird heller bis Maximalhelligkeit.
 - Taste unten lang drücken.
Licht wird dunkler bis Minimalhelligkeit.
- i** Manuelles Ausschalten ist nicht möglich.

Einschalthelligkeit speichern

Auf diesen Helligkeitwert wird das Licht bei jedem Einschalten geschaltet. Im Auslieferungszustand ist die Einschalthelligkeit gleich der maximalen Helligkeit.

Bewegungsmelder-Aufsatz ist mit einem Dimm-Einsatz kombiniert.

Eine Nebenstelle 2-Draht ist angeschlossen.

- Licht auf die gewünschte Helligkeit einstellen.
- Nebenstelle für mindestens 3 Sekunden betätigen
Zur Bestätigung schaltet die Beleuchtung kurz aus und auf die gespeicherte Einschalthelligkeit wieder ein.

- i** Die gespeicherte Einschalthelligkeit wird nach einem Spannungsausfall gelöscht.

Betriebsarten einstellen

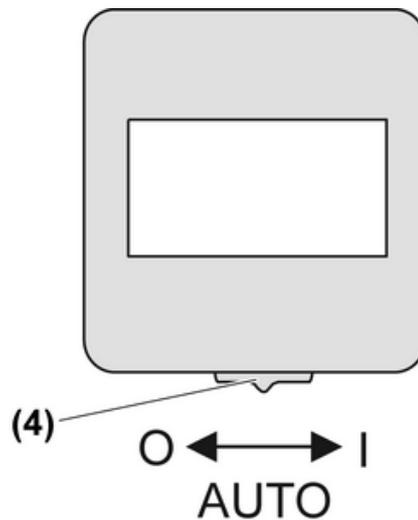


Bild 3: Betriebsartenschalter

Mit dem Betriebsartenschalter (4) am Bewegungsmelder können drei Betriebsarten eingestellt werden (Bild 3).

Betriebsart Dauer-Aus einstellen

- Betriebsartenschalter (4) in Position **O** schalten (Bild 3).
Die Beleuchtung wird dauerhaft ausgeschaltet.
Bei Verwendung eines Dimm-Einsatz erfolgt ein abdimmern und nach ca. 30 Sekunden schaltet die Beleuchtung aus.
- i** Bei Dauer-Aus ist das Einschalten über eine Nebenstelle nicht möglich.

Betriebsart Dauer-Ein einstellen

- Betriebsartenschalter in Position **I** schalten.
Die Beleuchtung bleibt dauerhaft auf der aktuellen Helligkeit eingeschaltet. Bei ausgeschalteter Beleuchtung wird auf Einschalthelligkeit eingeschaltet.
- i** Bei Dauer-Ein ist das Ausschalten oder Dimmen über Nebenstelle nicht möglich.

Betriebsart Automatikbetrieb einstellen

- Betriebsartenschalter in Position **AUTO** schalten.
Die Beleuchtung schaltet automatisch, Einschalten über Nebenstelle ist möglich.

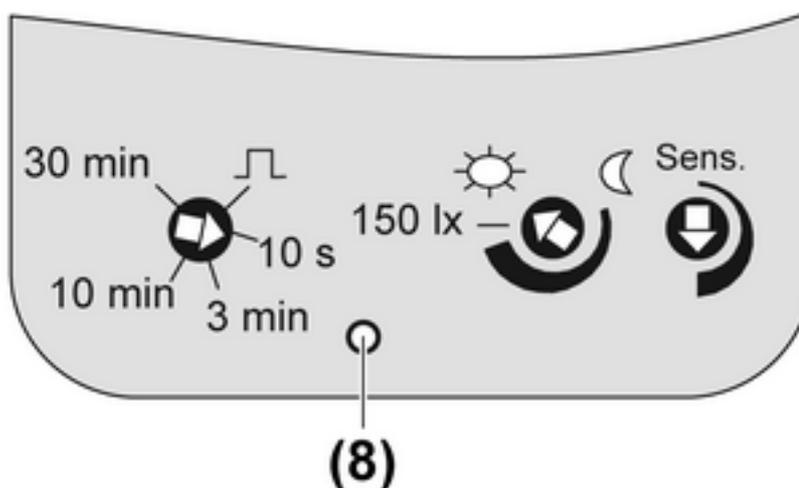


Bild 4

Der Betriebsartenschalter kann mit einer Arretierungsschraube (8) auf der Rückseite des Aufsatzes in der Position **AUTO** festgestellt werden.

- Dazu mitgelieferte Schraube von der Rückseite des Aufsatzes in die vorgesehene Öffnung (8) einschrauben.
Die Position des Betriebsartenschalters kann nicht mehr verändert werden.

Helligkeitsschwelle mit Teach-Funktion verändern

Mit Hilfe der Teach-Funktion kann die aktuelle Umgebungshelligkeit als Helligkeitsschwelle gespeichert werden. Der am Einsteller Helligkeit (6) eingestellte Wert wird dann nicht mehr ausgewertet. Jedes weitere Abspeichern überschreibt den vorherigen Wert.

- i** Ein Spannungsausfall größer 2 Sekunden oder das Abziehen des Aufsatzes vom Einsatz führt zum Verlust der abgespeicherten Helligkeitsschwelle. Die am Einsteller (6) eingestellte Helligkeitsschwelle ist wieder aktiv.
- i** Wird ein Helligkeitwert größer 150 Lux als Helligkeitsschwelle abgespeichert, befindet sich der Bewegungsmelder im Tagbetrieb und schaltet helligkeitsunabhängig.

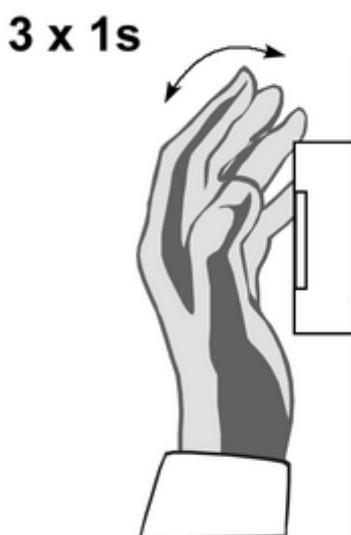


Bild 5: Teach-Funktion aktivieren

- Teach-Funktion aktivieren: Den Bewegungsmelder innerhalb von 9 Sekunden dreimal vollständig abdecken (Bild 5).

Die Teach-Funktion ist aktiv. Zur Bestätigung wird ausgeschaltete Beleuchtung für ca. 3 Sekunden eingeschaltet oder eingeschaltete Beleuchtung ausgeschaltet und dann für ca. 3 Sekunden eingeschaltet.

- Während der nächsten Minute vom Bewegungsmelder zurücktreten, damit dieser die aktuelle Helligkeit messen kann, ohne abgeschattet zu werden.
Zur Bestätigung der Speicherung wird die Beleuchtung für 3 Sekunden eingeschaltet.
Der Bewegungsmelder schaltet in die eingestellte Betriebsart.

5 Informationen für Elektrofachkräfte

5.1 Montage und elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile.

Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.

Vor Arbeiten an Gerät oder Last alle zugehörigen Leitungsschutzschalter freischalten. Spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!

Montageort auswählen

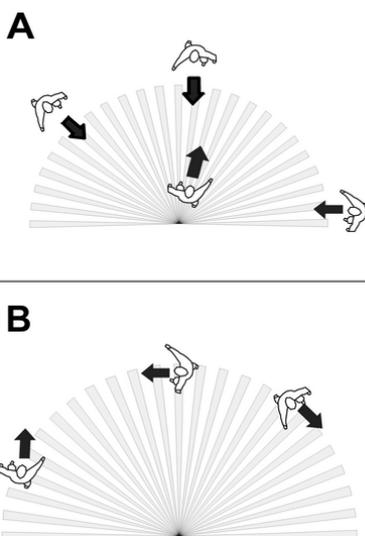


Bild 6: Erfassungsbereich abhängig von der Bewegungsrichtung

- i** Bewegungsrichtung beachten: Unterschieden wird zwischen Draufzugehen A und Quergehen B (Bild 6). Bewegungen quer zum Bewegungsmelder können besser erfasst werden als Bewegungen auf den Bewegungsmelder zu.

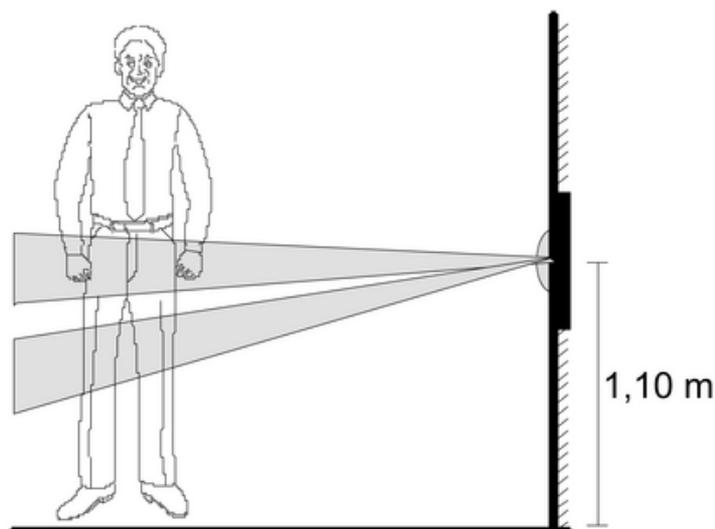


Bild 7: Erfassungsebenen

- Vibrationsfreien Montageort wählen. Vibrationen können zu ungewollten Schaltungen führen.
- Störquellen im Erfassungsbereich vermeiden. Störquellen, z. B. Heizungen, Lüftung, Klimaanlage und abkühlende Leuchtmittel können zu ungewollten Schaltungen führen.
- ❏ Der Erfassungsbereich kann bei Bedarf mit der Aufsteckblende eingeschränkt werden (siehe Erfassungsbereich einschränken).

Bewegungsmelder-Aufsatz montieren

Der Unterputz-Einsatz ist ordnungsgemäß angeschlossen und montiert (siehe Anleitung Unterputz-Einsatz).

- ❏ Für Aufputz-Montage Aufputz-Gehäuse verwenden.
- ❏ Für Hohlwand-Montage winddichte Gerätedose verwenden.
- Bewegungsmelder-Aufsatz und Rahmen auf Unterputz-Einsatz stecken.

Erfassungsbereich erweitern

Zur Erweiterung des Erfassungsbereiches Nebenstellen-Einsatz 3-Draht mit Bewegungsmelder-Aufsatz anschließen (siehe Anleitung Nebenstellen-Einsatz 3-Draht). Der Bewegungsmelder auf der Hauptstelle wertet auch erfasste Bewegungen der Nebenstelle aus und schaltet bei Bedarf die Beleuchtung ein.

- Empfindlichkeit mit Einsteller (7) den örtlichen Gegebenheiten anpassen.
- Bewegungsmelder-Aufsatz und Rahmen auf den Nebenstellen-Einsatz stecken.
- ❏ Nur die Empfindlichkeit von Bewegungsmeldern auf Nebenstellen kann individuell eingestellt werden. Die Einsteller für Nachlaufzeit, Helligkeitsschwelle und der Betriebsartenschalter haben keine Funktion.
- ❏ Keine Hauptstellen parallel schalten.
- ❏ Beim Nebenstellenbetrieb mit Bewegungsmelder-Aufsätzen ist zu beachten, dass nach dem Ausschalten der Beleuchtung eine Verriegelungszeit von ca. 3 Sekunden abgewartet werden muss, bevor die Beleuchtung über Nebenstelle eingeschaltet werden kann.

5.2 Inbetriebnahme



GEFAHR!

**Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile.
Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.**

Vor Arbeiten an Gerät oder Last alle zugehörigen Leitungsschutzschalter freischalten. Spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!

Erfassungsbereich testen

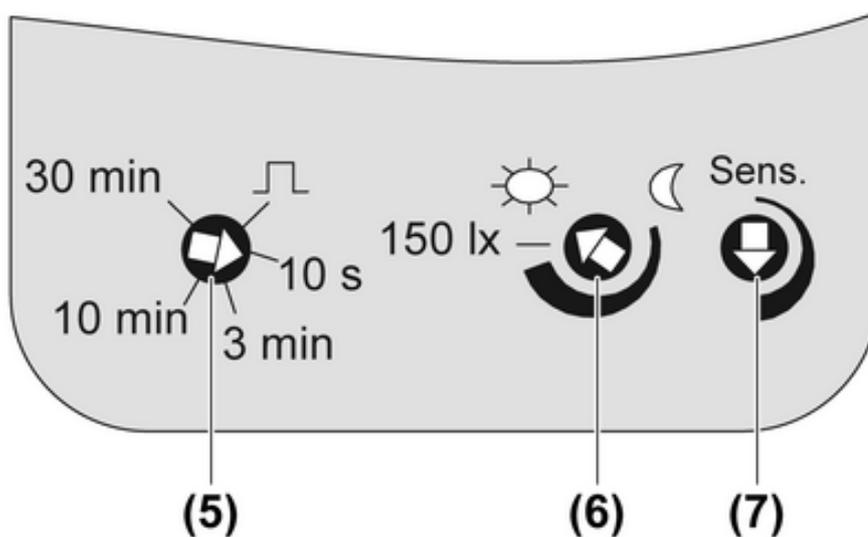


Bild 8: Einsteller auf der Rückseite

Der Einsatz ist ordnungsgemäß installiert. Netzspannung noch nicht eingeschaltet.

- Testeinstellungen vornehmen (Bild 8). Einsteller Nachlaufzeit: 10 s; Einsteller Helligkeit auf Symbol ☀; Einsteller **Sens.** auf max.
- Bewegungsmelder-Aufsatz und Rahmen auf den Unterputz-Einsatz aufstecken.
- Netzspannung einschalten
Der Bewegungsmelder durchläuft für ca. 90 Sekunden einen Selbsttest.
- Erfassungsbereich verlassen und auf Schaltverhalten achten.
Schaltet der Bewegungsmelder ein, müssen Störquellen ausgeblendet (siehe Erfassungsbereich einschränken) oder die Empfindlichkeit verringert werden.
- Erfassungsbereich abschreiten.
Ist der Erfassungsbereich zu groß, Erfassungsbereich einschränken (siehe Erfassungsbereich einschränken).
Ist der Erfassungsbereich zu klein, Erfassungsbereich mit Nebenstelle erweitern.
- Betriebseinstellungen für Nachlaufzeit, Helligkeitsschwelle und Empfindlichkeit vornehmen.

Helligkeitsschwelle einstellen

Die Helligkeitsschwelle wird in einem Bereich von ca. 0 bis 150 Lux und Tagbetrieb ☀ stufenlos eingestellt. Dabei steht das Symbol ☀ für helligkeitsunabhängiges Schalten und das Symbol ☾ für Schalten bei Dunkelheit.

- Bewegungsmelder-Aufsatz vom Unterputz-Einsatz abziehen.
- Einsteller (6) in gewünschte Position drehen (Bild 8).
-  Sollte der Bewegungsmelder im Nachtbetrieb, Einstellung ☾, nicht mehr auf erfasste Bewegungen reagieren, Einsteller wieder etwas in Richtung ☀ drehen.
- Bewegungsmelder-Aufsatz und Rahmen auf den Unterputz-Einsatz aufstecken.

- i** Einstellung für Treppenhäuser nach DIN EN12464-1, 2003-3, Einsteller (6) auf Markierung **150 Lux** drehen.

Empfindlichkeit einstellen

Der Bewegungsmelder verfügt über eine automatische Anpassung an die Umgebungsbedingungen. Der Einsteller **Sens.** sollte im Normalfall auf maximale Empfindlichkeit eingestellt sein.

- Bewegungsmelder-Aufsatz vom Unterputz-Einsatz abziehen.
- Mit Einsteller **Sens.** (7) Empfindlichkeit einstellen.
- Empfindlichkeit bei unerwünschten Schaltungen reduzieren.
- Bewegungsmelder-Aufsatz und Rahmen auf den Unterputz-Einsatz aufstecken.

Nachlaufzeit einstellen

Die Nachlaufzeit kann in einem Bereich von ca. 10 Sekunden bis ca. 30 Minuten eingestellt werden. Die Einstellung erfolgt nicht linear, längere Zeiten werden in einem groben Raster vorgegeben.

- Bewegungsmelder-Aufsatz vom Unterputz-Einsatz abziehen.
 - Mit Einsteller Nachlaufzeit (5) die gewünschte Nachlaufzeit einstellen.
 - Bewegungsmelder-Aufsatz und Rahmen auf den Unterputz-Einsatz aufstecken.
- i** Bei Verwendung eines Dimm-Einsatz erfolgt nach Ablauf der Nachlaufzeit ein Abdimmen und nach ca. 30 Sekunden schaltet die Beleuchtung aus. Wird während des Abdimmens Bewegung erkannt, schaltet der Bewegungsmelder wieder auf die Einschalthelligkeit.

Kurzzeitbetrieb einstellen

In Verbindung mit einem Schalteinsatz kann der Kurzzeitbetrieb z. B. zum Ansteuern eines akustischen Signalgebers eingestellt werden. Der Kurzzeitbetrieb arbeitet helligkeitsunabhängig.

- Bewegungsmelder-Aufsatz vom Unterputz-Einsatz abziehen.
 - Einsteller Nachlaufzeit (5) auf das Symbol \sqcap einstellen.
Bei erfasster Bewegung schaltet der Bewegungsmelder für ca. 0,5 Sekunden ein. Werden weiterhin Bewegungen erkannt, erfolgt erneutes Einschalten nach einer Immunitätszeit von 3 Sekunden.
 - Bewegungsmelder-Aufsatz und Rahmen auf den Unterputz-Einsatz aufstecken.
- i** Mit Dimm-Einsätzen ist kein Kurzzeitbetrieb möglich.

Erfassungsbereich einschränken

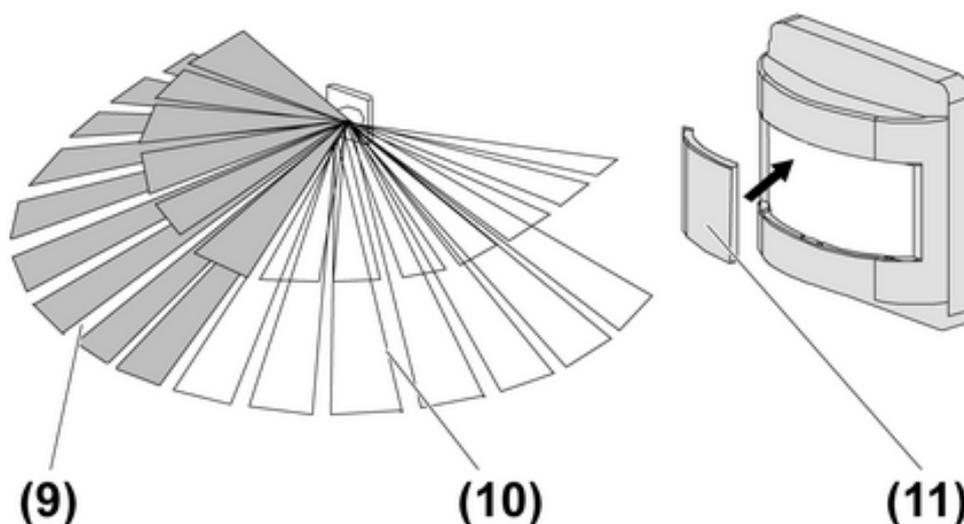


Bild 9: Blende verwenden

Mit der beiliegenden Blende (11) kann die linke (9) oder die rechte Hälfte (10) des Erfassungsfeldes, je 90°, ausgeblendet werden.

- i** Blende nur komplett verwenden. Kürzen der Blende auf kleinere Winkel hat Fehlfunktion zur Folge.
- Blende auf Sensorfenster stecken.

6 Anhang

6.1 Technische Daten

Umgebungstemperatur	-20 ... +45 °C
Helligkeitseinstellung	0 ... 150 lx (und Tagbetrieb)
Nachlaufzeit	ca. 10 s ... 30 min
Empfindlichkeit	20 ... 100 %
Montagehöhe	1,1 m
Erfassungswinkel	180 °
Erfassungsbereich	ca. 10 x 12 m

6.2 Hilfe im Problemfall

Beleuchtung schaltet nicht ein

Ursache 1: Umgebungshelligkeit ist größer als die eingestellte Helligkeitsschwelle.

Helligkeitsschwelle mit Einsteller (6) erhöhen.

Ursache 2: Betriebsart Dauer-Aus ist eingestellt.

Betriebsartenschalter in Position **AUTO** schalten.

Ursache 3: Empfindlichkeit ist zu niedrig eingestellt.

Empfindlichkeit mit Einsteller **Sens** erhöhen.

Licht schaltet ein, obwohl keine Personen im Erfassungsfeld ist

Ursache: Störquellen im Erfassungsbereich, z. B. Heizung, Lüftung oder abkühlende Leuchtmittel.

Erfassungsbereich mit Blende einschränken oder mit Einsteller **Sens** Empfindlichkeit verringern.

6.3 Zubehör

BLC Nebenstelle für Bewegungsmelder

Best.-Nr. 2908

Für den Betrieb als Wächter-Hauptstelle sind die BLC Wächter 1,1 m mit entsprechenden BLC Schalt- oder Dimmeinsätzen zu kombinieren.

6.4 Gewährleistung

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Im Gewährleistungsfall bitte an die Verkaufsstelle wenden oder das Gerät portofrei mit Fehlerbeschreibung an unser Service-Center senden.

Berker GmbH & Co. KG

Service-Center
Hubertusstraße 17
D-57482 Wenden-Ottfingen
Telefon: 0 23 55 / 90 5-0
Telefax: 0 23 55 / 90 5-111

Berker GmbH & Co. KG

Klagebach 38
58579 Schalksmühle/Germany
Telefon + 49 (0) 2355/905-0
Telefax + 49 (0) 2355/905-111
www.berker.de